

# Josquin Projekt 24 - 25

## Spätmittelalterliche- und Renaissancemusik aus der Schweiz

### Konzerte

Samstag, **17. Mai 25**, 19:30, Ref. Kirche Veltheim, Winterthur, Vorprobe um 18:00

Samstag, **24. Mai 25**, 19:30, Kirche Peter und Paul (Stauffacher), Zürich, Vorprobe um 18:00

### Proben

25., 26. Oktober 2024  
1., 2. November 2024  
22., 23. November 2024  
29., 30. November 2024

**Proben** Zwei Blöcke sind vorgesehen:  
von Oktober bis November 2024  
und ab Februar 2025.

7., 8. Februar 2025  
28. Feb., 1. März 2025  
14., 15. März 2025  
21., 22. März 2025  
4., 5. April 2025  
11., 12. April 2025  
2., 3. Mai 2025  
9., 10. Mai 2025  
16. Mai 2025

Die Proben finden jeweils  
freitags von 19:00 bis 21:15,  
samstags von 11:00 bis 13:30.  
Wir proben in Zürich.  
Die Probeorte werden zu einem  
späteren Zeitpunkt angegeben.

### Musikalisches Programm

Aus dem **Codex Engelberg 314**  
(14. Jahrhundert)

Inter natos mulierum – O Johannes doce nos  
Unicornis captivatur  
Salva pater nominum – Salva nos  
Illibata virgo casta – Egregia sponsa Cristi Maria

**Cosmas Alder** (1497 – 1550)

Te lucis ante terminum a 5

Aus dem Liederbuch des **Johannes Heer von Glarus** (1489 – 1553)

Johannes Heer zugeschrieben

Herzlieb, gloub mir a 4

Ein nüwes frölich wesen a 4

Es gieng guot tröscher über land a 4

Anonymus

Exultandi tempus est a 4

Anonymus

L'amour de moi a 3

**Johann Wannemacher** (1485 – 1551)

Am Wasserflüssen Babylon a 4/5/6

**Ludwig Senfl** (1490-1543)

Virgo prudentissima a 4

Ave Maria a 6

Deutsche Lieder

Ach Eslein a 4

Die Brünnelein, die da fliessen a 6

Ein Jungfrau mir gefallen tät a 4

Wohl kumbt der Mai a 4

Patientiam muess ich han a 5

Das Glüt zu Speyer a 6

Änderungen vorbehalten.

Das Chor Programm besteht aus a cappella Werken. Einige Orgelzwischenspiele sind vorgesehen.

Die Idee, neue Horizonte zu erforschen, führte dazu, Werke von meist wenig bekannten Komponisten zu suchen: Komponisten aus der Schweiz, bzw. aus Regionen, die zur heutigen Schweiz gehören. Diese Musiker (oder Musiksammler) sind auch viel gereist, sei es im Falle des Johannes Heer von Glarus fürs Studium nach Paris, oder ins Ausland emigriert, wie im Falle von Ludwig Senfl nach München.

Am Anfang des Programmes ertönen Gesänge aus dem Spätmittelalter.

Der **Codex Engelberg** ist eine Sammlung von Liedern und Motetten anonymer Autoren, die von den Engelberger Benediktiner Mönchen im 14. Jahrhundert aufs Papier niedergeschrieben wurden. Diese (meist 2-stimmigen) Stücke zeugen von den Anfängen der Polyphonie und geben einen ergreifenden Eindruck von der Musik, die im Spätmittelalter zu Festtagen in der Zentralschweiz ertönt haben mag.

In der Züricher Chorlandschaft sind sie höchst wahrscheinlich nie aufgeführt worden.

Drei heute kaum bekannte Musiker stehen weiterhin auf dem Programm: der Berner Jurist und Komponist **Cosmas Alder**, der bayrische, in Bern wirkende Komponist **Johann Wannemacher** und der Musiksammler und Pfarrer **Johannes Heer** von Glarus. Sie hinterliessen uns Werke, die den Vergleich zu den berühmten Renaissance Komponisten sehr wohl Stand halten können. Von Cosmas Alder singen wir eine fünfstimmige Motette *Te lucis ante terminum*, die sich in der Tradition von Josquin einschreibt. Von Johann Wannemacher ein anspruchsvolle Motette in fünf Teilen *Am Wasserflüssen Babylon*. Das Liederbuch des Johannes Heer von Glarus beinhaltet zahlreiche (meist weltliche) Lieder, die Heer während seines Studienaufenthalts in Paris notiert hat. Einige Stücke dieser Sammlung sind Johannes Heer selbst zugeschrieben.

Zum Schluss ertönen Werke des wohl berühmtesten Schweizer Renaissance Komponisten, **Ludwig Senfl**. Das sechsstimmige *Ave Maria* ist das umfangreichste Stück des Programms. Das Werk ist eine Paraphrase zur gleichnamigen Motette von Josquin Desprez. Danach werden wir mit weltlichen Liedern fortschreiten.

Dieses sehr abwechslungsreiche Programm vereint Raritäten, sowie Werke, die einen hohen Grad an Bekanntheit erweisen. Das Programm vereint sowohl geistliche als auch weltliche sowie auch ernsthafte als heitere Musik, was für das Ensemble Josquin eine neue Herausforderung bedeutet.

**Mitgliederbeitrag** 400 CHF

Anmeldungen bei  
Martin de Vargas  
044 923 30 84  
079 47 863 47  
martindevargas@yahoo.fr